

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Umwelt und Technik</b>		Drucksachen-Nr. <b>491/2008</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>11.09.2008</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt A 12**

**Klärwerk Benigsfeld,  
hier: Erneuerung der Schaltanlagen in der Zwischenklärung und Prozesswasserbehandlung**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt die Durchführung der Maßnahme „Erneuerung der Schaltanlagen in der Zwischenklärung und Prozesswasserbehandlung im Klärwerk Beningsfeld“ auf der Grundlage der Kostenschätzung.

<-@

## Sachdarstellung / Begründung:

@->

Im Klärwerk Beningsfeld sind Sanierungsmaßnahmen der elektrischen Anlagen nach dem Maßnahmenbeschluss „Sanierung elektrischer Anlagen mit maschinellen und baulichen Anpassungen im Klärwerk Beningsfeld“ vom 11.05.2006 (Drucksachen-Nr.: 195/2006) durchgeführt worden bzw. befinden sich im letzten Abschnitt der Ausführungen.

Im Zuge der Maßnahme wurde ein neues Notstromgebäude mit Notstromdieselaggregat für einen autarken Notstrombetrieb bei Ausfall des Netzes sowie die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlagen fertig gestellt. Für die Entflechtung und geordnete Neuverlegung von umfassenden Kabeln bzw. Kabelbündeln wurde ein ca. 50 Meter langer begehbare Kabel- und Rohrkanal vor dem Betriebsgebäude gebaut. Von den Knotenpunkten aus verlaufen die Kabel außerhalb des Kabelkanals im Erdreich in mehrschichtig angeordneten Kabelleerrohren zu den Verbrauchsstellen.

Anschließend kann nun die elektrische Leistungsversorgung für den Bereich der Zwischenklärung und der Prozesswasserbehandlung im Zusammenhang mit der erforderlichen Erneuerung der Schaltanlagen erfolgen. Hierdurch kann die aufwendige Entflechtung der Kabelbündel an den Knotenpunkten, am Anfang und Ende des Kabelkanals, entfallen.

In dem Bereich Zwischenklärung und Prozesswasserbehandlung lassen sich Schieber, Räumerantriebe und Messeinrichtungen über die vorgesehene neue Schaltanlage vor Ort versorgen, so dass ca. 80 Kabel bzw. Kabelbündel an den Knotenpunkten im Kabelkanal entfallen können. Die Anbindung der Zwischenklärung und Prozesswasserbehandlung zum zentralen Prozessleitsystem (PLS) im Betriebsgebäude erfolgt dabei künftig über ein Bussystem (Datensammelkabel), d.h. über eine wesentlich geringere Anzahl von speziellen Kabeln (Netzwerkkabel).

## Kosten

Für die vorgesehene zu erneuernde Schaltanlage im Bereich Zwischenklärung und Prozesswasserbehandlung und die Anbindung an das Prozessleitsystem fallen Kosten in Höhe von ca. **143.000 €** brutto an.

1.	Hardware Schaltanlage im Messhaus Zwischenklärung (ZK)	50.900
2.	Automatisierungstechnik Prozessleitsystem	
2.1	Hardware Automatisierungstechnik	15.400
2.2	Software Automatisierungstechnik	18.000
3.	Netzwerktechnik	4.000
4.	Inbetriebnahme, Dokumentation	3.000
	Zwischensumme	91.300
	Sicherheit rd. 10%	9.100
	Summe	100.400
	Nebenkosten/Ing.-Honorar rd. 20%	20.000
	<b>Summe netto</b>	<b>120.400</b>
	MwSt. 19% rd.	23.000
	<b>Summe brutto</b> rd.	<b>143.000</b>

## Finanzierung

Die Maßnahme wurde im Wirtschaftsplan/Investitionsplan des Abwasserwerkes für 2009 angemeldet.

<-@